

Protokoll der FK vom 24.06.2024 (# 1042)

Anwesende: Archäologien, Biologie, Chemie, Ev. Theologie, FAAK, Geschichte, Informatik, Kath. Theologie, KlaRoPhil, Lehramt, Mol. Biomedizin, Pharmazie, Physik/Astronomie, Psychologie, SozPol, VWL

Special Guests: Sophia Da Costa & Helene Kast (SP)



TOP 1: Begrüßung und Festlegung der TO

Hallo! Schön, dass Ihr alle da seid!

TOP 2: Genehmigung von Protokollen

Anmerkung zum FID #1041

Keine

Abstimmung über FID #1041

Ja: 14; Nein: 0; Enthaltung: 3

TOP 3: Berichte aus den Fachschaften

Informatik

Kevin Neuhöfer (Informatik): Die Fachschaft hat sich letzte Woche nach der Wahl neu konstituiert.

KlaRoPhil

Alexander Wallau (Wahlleiter KlaRoPhil): Letzte Woche Wahl für die KlaRoPhil durchgeführt. Die Wahlbeteiligung betrug 2,857%.

Kath. Theologie

Martin Glade (Kath. Theologie): Es wurde ebenfalls gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug 9,69 %.

FAAK

Elisabeth von der Eltz (FAAK): Es wurde ebenfalls gewählt. Genauer wird nächste Woche berichtet.

Fachgruppe Molekulare Biomedizin

Louis Henry Puhlfürst (Mol. Biomedizin): Es wurde eine Zivilklausel für die Universität in der Fachgruppe thematisiert. Gibt es Interesse, sich zusammenzuschließen, um das weiter zu verfolgen?

Paul Ludwig (Vorsitz): Die Universität Bonn hat bisher nur einen Absatz, der einer Zivilklausel ähnlich und nicht weitreichend ist. Sie kooperiert mit einem Frauenhofer-Institut, das an Waffen forscht. Es gab dagegen schon einmal eine Initiative im SP, die aber nicht erfolgreich war. Änderungen diesbezüglich kommen in Schwellen und am besten kurz vor Änderungen des Hochschulgesetzes, weil es dann weniger Widerstand gibt. Eine Zivilklausel wäre wünschenswert.

Louis Henry Puhlfürst (Mol. Biomedizin): Es geht nicht um die grundsätzliche Frage, sondern eher um die praktische Ausgestaltung, und darum, wie man das eigene Institut dazu bekommt, etwas auszuformulieren. In der Molekularen Biomedizin habe sich vonseiten der Professorenschaft keine Ablehnung gezeigt.

Paul Ludwig (Vorsitz): Am besten sollte man ganze Fakultäten davon überzeugen, da nicht alle Fachgruppen im Senat vertreten sind. So ist es wahrscheinlicher, dass es auch dort erfolgreich behandelt wird. Es könnte vorerst z.B. in Fakultätskonferenzen eingebracht werden. Da es bald eine Hochschulgesetzänderung geben soll, könnte man diese dafür abpassen.

TOP 4: Berichte aus dem AStA & anderen Gremien

Helene Antonia Kast (Dritte Sprecherin des SP) berichtet von der letzten [SP-Sitzung](#): Es sei eine kurze, aber wichtige Sitzung gewesen. Der Kulturkalkulator wurde bewilligt. Die Erste Ordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahlen der Fachschaftsvertretungen und Fachschaftsräte ist in erster Lesung eingebracht worden. Der Antrag, der den Senat auffordert, Lehrvorträge bei der Besetzung von Professuren zur Pflicht zu machen, wurde einstimmig angenommen. Der neue HHP wurde beschlossen. Es wird ein*e neue SP-Protokollant*in gesucht, die pro Protokoll 120 € Aufwandsentschädigung erhält. Alle Studierenden, die nicht im AStA sind, können sich über das SP-Präsidium bewerben.

Alexander Wallau (Wahlleiter KlaRoPhil): Unser Antrag wurde damit auch angenommen.

Paul Ludwig (Vorsitz): Die FSWO wird wahrscheinlich auf der nächsten Sitzung angenommen. Erneut soll darauf hingewiesen werden, dass das AStA CIMND-Referat (für Antibleismus) am 15.07.2024 seine Vollversammlung abhält. Es wäre wünschenswert innerhalb der Statusgruppe(n) dafür zu werben, da eine hohe Beteiligung wichtig für autonome Referate ist.

Das neue HHJ der Studierendenschaft beginnt mit dem 01.07.2024.

TOP 5: Berichte aus dem Referat

Lena Beckmann (Awareness): Zur Planung wäre es hilfreich, wenn in den Fachschaften herumgefragt werden könnte, ob Interesse an einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Queerreferat bestünde. Dabei könnte das Queerreferat Fragen der Fachschaften beantworten und Tipps geben, wie in Fachschaften mit dem Thema Queerness umgegangen werden könnte. Also überlegt bitte, ob von euch jemand teilnehmen würde.

Noëmi Tschiesche (Psychologie): Ich hätte Interesse und es gäbe bei uns bestimmt noch andere.

Philipp Wippermann (BFsG): Da etwas Ähnliches früher schon einmal versucht wurde und dabei trotz allgemeinen Interesses nur eine Fachschaftlerin teilgenommen hat, wäre es sehr schön, wenn wir diesmal zahlreicher teilnehmen würden.

Paul Ludwig (Vorsitz): Es gibt eine [Übersicht](#) über mögliche Alternativen zur bisherigen Fachschaftszuweisung, die in Zukunft aufgrund einer Umstellung in der IT nicht mehr so möglich sein wird. Auch Wählendenverzeichnisse werden im Laufe der nächsten Jahre nicht mehr wie bisher ausgestellt werden können. Es gibt nämlich in der Verwaltungssoftware kein Feld für die Fachschaftszugehörigkeit von Studierenden, weshalb diese auf anderem Weg, wie z.B. der Reihenfolge der Studiengänge, festgehalten werden muss. Dabei gibt es bisher zwei Möglichkeiten: Entweder bestimmt das erste Fach die Zugehörigkeit, was aber für Fächer, die nicht als erstes Fach eingetragen werden können, insbesondere die Bildungswissenschaften (Lehramt), problematisch sein könnte. Oder Studierende werden über alle ihre Fachabschlusskombinationen automatisch Mitglied mehrerer Fachschaften. In beiden Fällen käme es zu einer Umverteilung der Studierendenzahlen je Fachschaft, was unterschiedliche Fachschaften unterschiedlich stark betreffen würde. Vor allem in der PhilFak würden einige Fachschaften sehr viele Studierende hinzugewinnen. Bei deutlichen Erhöhungen der Studierendenzahlen müsste bei manchen Fachschaften der FSR vergrößert oder eine FSV eingerichtet werden. Neben der aktiven und passiven Wahlberechtigung spielt auch die Auszahlung von AFsG eine Rolle bei der Neustrukturierung, wobei es hierbei vier Varianten gäbe. Fragen können gerne per Mail gestellt werden. Gibt es sehr viele Fragen, beehrt der Vorsitz auch Fachschaften auf ihren Sitzungen. Auf der FK soll erst einmal ein unverbindliches Meinungsbild eingeholt werden, auf dessen Grundlage sich weiter mit dem StudSek beraten wird. Am besten sollte es rechtzeitig vor der Umstellung des Systems eine Lösung geben, damit diese lange genug erprobt werden kann. Nächste Woche wird das Thema noch einmal vertieft. Ein Danke an Sven, der die Übersicht aus unübersichtlichen Rohdaten und vielen unglücklichen Kommata zum Trotz erstellt hat.

Das nächste Treffen der Fachschaften mit dem Rektorat findet am 15.07.2024 um 19:07 Uhr statt. Es wäre erwünscht, diesmal mehr allgemeine Themen und weniger direkte Fragen einzubringen, um ein offeneres Gespräch zu ermöglichen. Die Themen können bis zur nächsten FK per Mail oder auf [Discord](#) eingereicht werden. Wir fassen die Themen dann zusammen und schicken sie dem Rektorat – ohne Erwähnung, wer welches Thema vorgeschlagen hat. Das Rektorat behält sich diesmal vor, auch eigene Themen einzubringen, über die es gerne mit uns reden würde. Diese werden uns eventuell nächste Woche noch zur Verfügung gestellt. Die Raumwahl ist allerdings noch ein Problem. Gibt es da in den Instituten noch Optionen für Seminarräume, die größer sind als der übliche Konferenzraum?

Kevin Neuhöfer (Informatik): Wir hätten einen Hörsaal, in den etwa doppelt so viele Leute wie in den üblichen Sitzungsraum passen würden.

Paul Ludwig (Vorsitz): Ich würde es präferieren, wenn wir das in einem Seminarraum machen würden.

Chiara Serra (KlaRoPhil): „In der Rabinstraße sind einige der Seminarräume unbesetzt, die könnte man anfragen“

Lea Marie Schilles (KlaRoPhil): In der Rabinstraße gibt es ein paar Seminarräume, bei denen man die Zwischenwände wegklappen kann.

Paul Ludwig (Vorsitz): Da wollte ich auch nachfragen, das war aber in der Vergangenheit schon einmal schwierig.

Alexander Wallau (Wahlleiter KlaRoPhil): Was ist mit dem Seminarraum SR1?

Paul Ludwig (Vorsitz): Der ist effizienter bestuhlt und im Moment die Notlösung.

Alexander Wallau (Wahlleiter KlaRoPhil): Und die Mensa?

Paul Ludwig (Vorsitz): Die Mensa wäre auch eine Möglichkeit, dann müsste aber der Schließdienst bezahlt werden, was vermieden werden sollte

Susan van Nijenhoff (Archäologien): Wie wäre es mit den Hörsälen in der Römerstraße?

Paul Ludwig (Vorsitz): Das wären auch Hörsäle. Für die meisten Seminarräume wären wir aber auch zu viele.

Sophia Da Costa (Erste Sprecherin des SP): Der Schließdienst würde 48€ kosten.

Jeremy Baldé (Chemie): Die Chemie hätte den Großen Seminarraum.

Elisabeth van der Eltz (FAAK): Die Seminarräume 6-8 in der Rabinstraße sind die Anglistikräume und lassen sich verbinden.

Paul Ludwig (Vorsitz): Es wäre gut, wenn ihr euch darum kümmern könntet, weil die Raumvergabe da nicht ganz eindeutig geregelt ist.

Louis Kurtzke (Mathematik): Was ist mit den Hörsaalvorräumen der Chemie und beim Wolfgang-Paul-Hörsaal?

Paul Ludwig (Vorsitz): Dann könnten wir wahrscheinlich auch einen richtigen Hörsaal buchen. Ich wäre dankbar, wenn die Fachschaften einmal bei den bisherigen Optionen anfragen könnten.

Katharina Straßer (Psychologie): Wir hätten auch Räume, aber können nicht genau einschätzen, wie groß die sind.

Rasmus Müller (Physik/Astronomie): Bei dem Wetter könnte man das auch draußen machen.

Paul Ludwig (Vorsitz): Nach der Erfahrung des letzten Mals wäre es unter Umständen sinnvoll, wenn nach dem Rektoratsgespräch keine FK mehr stattfinden würde. Letztes Mal wurde auf der FK nur beschlossen, alle Punkte zu vertagen, weil es schon zu spät geworden war. Es wäre diesmal allerdings schon die letzte FK vor der vorlesungsfreien Zeit. Wenn es keine Gegenrede gibt, lassen wir die FK an dem Tag aber ausfallen.

Keine Gegenrede

Paul Ludwig (Vorsitz): Das Rektoratsgespräch wird wie immer ausschließlich in Präsenz stattfinden.

Am 17.06.2024 war die Qualitätskonferenz und es wird dazu eine Confluenceseite geben. Wenn ihr Probleme mit euren EPGs habt, meldet euch bei uns.

Die Ferien-FKs finden am 05.08.2024, 26.08.2024 und am 16.09.2024 statt.

Bisher haben uns 10 Fachschaften abrufbare Protokolllinks geschickt und alle anderen werden daran erinnert, das noch zu tun.

TOP 6: Finanzen

Paul Ludwig (Vorsitz): Es wird am 09.07.2024 wieder einen Finanz-Workshop für A- und BFsG geben, bei dem die Grundlagen der FS-Finanzarbeit erklärt werden. Dazu gab es eine Mail. Falls ihr keine bekommen habt, meldet euch am besten, weil ihr dann wahrscheinlich nicht mehr im Verteiler seid.

TOP 7: Ausschüsse

-

TOP 8: Antrag FS Physik / Astronomie

Paul Ludwig (Vorsitz): Die Fachschaft arbeitet wohl noch bis zur nächsten FK an einem Antrag. Da er sich auf einen Vorfall bezieht, der mittlerweile schon etwas her ist, sollte es kein Problem sein, die Behandlung heute noch zu vertagen.

Keine Gegenrede

TOP 9: Sonstiges

Paul Ludwig (Vorsitz): Zu Beginn des Wintersemesters stehen wieder die FSK-Wahlen an. Fragt in euren Fachschaften nach, ob es Interessierte gibt. Da die Arbeit im FSK einiger Einarbeitung bedarf, wäre es hilfreich, wenn sie sich möglichst früh schon an uns wenden würden. Für die Nachfolge des Vorsitzes gibt es bereits einen Kandidaten, aber das schließt weitere Bewerbungen natürlich nicht aus.

Chiara Serra (KlaRoPhil): „ich würde gerne die Parship Runde eröffnen und fragen, ob eine Fachschaft einen Bollerwagen hat, den sich die Fachschaft KlaRoPhil für donnerstag ausleihen darf?“

Katharina Straßer (Psychologie): Wir haben Bollerwagen und Sackkarren, die wir auch verleihen würden.

Ende der FK um 19:57 Uhr.

Die nächste FK findet am **01.07.2024** um **19:07 Uhr**
im **Raum 0.016 im Informatikzentrum** statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte aus den Fachschaften
4. Berichte aus dem AStA & anderen Gremien
5. Berichte aus dem Referat
6. Finanzen
7. Ausschüsse
8. Sonstiges

Präsentiert vom FSK:

Paul, Jan, Luc, Pascal, Philipp, Sven, Lena und Kiso